

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



NAWI-News: Astronomie-Ausstellung – „Physik-Nachwuchs“ zu Gast

Seit Samstag, 15. Oktober 2022, beherbergt der Gang vor dem Physiksaal eine äußerst interessante Ausstellung des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut/Sternwarte Gahberg.

Diese Ausstellung war jahrelang im Schloss Walchen (zwischen St. Georgen im Attergau und Frankenmarkt) untergebracht, bis sie aufgrund eines Besitzerwechsels heimlos wurde. Auf Vermittlung durch Dr. P. Amand Kraml, Direktor der Sternwarte Kremsmünster, bot der Leiter des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut, Erwin Filimon, der auf der Suche nach einer neuen Heimstätte für die Ausstellung war, dem Stiftsgymnasium an, diese in unserer Schule zu präsentieren. Mit dem Bereich vor dem Physiksaal wurde ein geeigneter Platz gefunden.

Die Mitarbeiter des Astronomischen

Arbeitskreises betreuen die Ausstellung vierteljährlich, sodass sie immer wieder umgebaut wird und jeweils andere Akzente setzt. Derzeit liegt der Schwerpunkt beim Thema „Mond“.

Es ist geplant, dass der Verein einige Workshops anbietet, bei denen einmal die Unterstufe, dann wieder die Oberstufe und auch Eltern angesprochen werden. Unter anderem besteht die Möglichkeit, am Grünplatz bzw. im Garten vor der Moschee an einem geeigneten Abend und bei entsprechender Witterung Teleskope zur Beobachtung des nächtlichen Himmels aufzustellen. Weiters ist im Rahmen der Begabtenförderung daran gedacht, mit den Schülerinnen und Schülern die Astronomie und die klassischen Sprachen Latein und Griechisch zusammenzuführen und „die Mythologie am Sternenhimmel“ zu thematisieren, denn

die meisten Sternbilder sind nach Figuren der antiken Sagen- und Götterwelt benannt.

Wir freuen uns, dass diese Ausstellung bei uns eine Bleibe gefunden hat und dass attraktive Aktivitäten in Aussicht gestellt wurden!

Nähere Informationen zum Verein findet man unter www.astronomie.at.

Gerhard Bergmair



Die 6B beim Besuch der Ausstellung

Am Dienstag, 29. November 2022 konnten wir zahlreichen Besuch in unserem Physiksaal begrüßen. Die 3. Klasse der Volksschule Kirchberg war ins Stiftsgymnasium gekommen, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 6B im Physikunterricht Experimente zum Magnetismus im Zuge eines Stationenbetriebs durchzuführen.

Gespannt folgten die Kinder dem Geschehen und packten auch selbst an. Es wurde

nicht nur mit Feuer und Strom hantiert, sondern auch die Orientierung mit dem Kompass bereitete unseren Gästen große Freude.

Zum Abschluss stärkten sich die Kinder noch in der NAWI-Aula und zusammen mit unserer 6B wurde auch noch ein Gruppenfoto gemacht.

*Florentina Csenar, Emma Dickinger,
Lisa Zepf (6B)*



Das gemeinsame Gruppenfoto in der NAWI-Aula

Von der Direktion

Ein Film sagt mehr als tausend Worte!

Das dachten sich wohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des WPG Informatik im Sommersemester 2022. Unter der Leitung von Prof. Lisa Karner schrieben sie ein Drehbuch und erstellten umfangreiches Videomaterial über das Stiftsgymnasium. Der Sohn unserer Sekretärin Christiane Stockinger, Florian, wurde für Drohnenaufnahmen engagiert. Mitglieder des Lehrkörpers sowie Schülerinnen und Schüler gaben Interviews über ihr gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten. Dann ging es ans Gestalten, Cutten, Vertonen. Für den letzten Schliff sorgte Prof. Lisa Karner.

Das Ergebnis der Arbeit ist auf der Homepage des Stiftsgymnasiums zu sehen (<https://www.stift-kremsmuenster.at/gym/info-service/virtueller-schulrundgang-film>)



oder kann direkt per QR-Code hier aufgerufen werden.

Wolfgang Leberbauer

Tag der offenen Tür: Wir konnten viele Gäste willkommen heißen!

Um eine „Kollision“ mit dem Martinsfest (11. November) zu vermeiden, fand heuer der Tag der offenen Tür am Stiftsgymnasium Kremsmünster am 21. Oktober statt, also früher als gewohnt. Was besonders angenehm war: Im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren gab es im Schulbereich keine durch Corona bedingten Einschränkungen. Die naturwissenschaftlichen und die musisch-künstlerischen Fächer sowie die Informatik präsentierten sich in ihren Sonderunterrichtsräumen, sportliche Aktivitäten gab es in unserem attraktiven Turnsaal. Die anderen gymnasialen Gegenstände

wurden den Gästen in Themenklassen vorgestellt, die von den Arbeitsgemeinschaften unter Mithilfe der Schülerinnen und Schüler gestaltet worden waren. Die 7. Klassen sorgten im Café für das leibliche Wohl.

Wir freuten uns über die vielen neugierigen und wissbegierigen Kinder sowie über das große Interesse der begleitenden Eltern. Die erstmals für unsere Gäste zugängliche Astronomie-Ausstellung zum Thema Mond, die Vorstellung der Chorklasse und der Imagefilm, den die Schülerinnen und Schüler des WPG Informatik unter der Leitung von Prof. Lisa Karner gestaltet

hatten, waren heuer besondere Highlights. Besonders große Freude empfinden wir natürlich über die vielen positiven Rückmeldungen, mit denen die angenehme Atmosphäre im Haus und das Engagement, die Kompetenz und die Freundlichkeit aller, besonders auch unserer Schülerinnen und Schüler, lobend hervorgehoben wurde.

Wolfgang Leberbauer



Freude über den gelungenen Versuch in Chemie

Neue Computer

Während der Sommerferien wurden im Computerraum "Fides" 20 Geräte durch neue ersetzt. Es handelt sich um Standard-Geräte, geliefert von der Firma PCO in Wels, mit modernen Komponenten, die auch ein Upgrade auf Windows 11 möglich machen (Intel i5-12400, 16 GByte RAM und einer schnellen 500 GByte NVMe SSD). Damit wurden die letzten Geräte mit den langsamen Festplatten ersetzt und das ganze Schulnetzwerk (knapp 100 PCs) durch schnelle, leistungsfähige Geräte ersetzt. Wir sind somit "fit für die Zukunft".

P. Siegfried Eder



Vom Kloster

Aktuelles zur Renovierung der Stiftskirche

Die Renovierung der Westfassade ist abgeschlossen. Derzeit wird ein Seitenaltar

zur Probe restauriert.

Nach der ersten Bauphase 2021 mit den statischen Sicherungsarbeiten im Dachraum und an den Gewölbedecken wurde 2022 in der zweiten Bauetappe die Westfassade der Stiftskirche renoviert. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten wurde das Gerüst der Stiftskirche abgebaut, sodass die Kirchenfassade mit der großen Christusstatue „Salvator Mundi“ nun in neuem Glanz erstrahlt.

2023 sind mit dem Kircheninneren die umfangreichsten und kostenintensivsten Arbeiten geplant. Zur Vorbereitung darauf wurde im Oktober 2022 mit der Restaurierung eines Seitenaltars begonnen, der als Probearbeit dient und eine gute Entscheidungsfindung für die weiteren Sanierungsarbeiten ermöglichen soll. Bei dieser Probearbeit werden die 2019 im Zuge der Befundung festgelegten Maßnahmenvorschläge zu einem detaillierten Restaurierungskonzept ausgearbeitet.

Für diese Proberestaurierung wurde der



Foto: P. Josef Stelzer



Foto: P. Josef Stelzer

Abendmahlsaltar abgetragen, was bereits große Schäden sichtbar machte: Die Sockel sind in mehr als bedenklichem Zustand. Die Postamente der Engel sind stark versalzt und die Außenwände der Kirche sind sehr feucht. Salzrasen wurde festgestellt, der den Stein auf Dauer beschädigt. Die Gemälde und Rahmen sind ebenfalls stark verschmutzt. Das Altarbild kam zu einer Restauratorin und wird dort gereinigt und restauriert. Der Rahmen ist in der Kirche verblieben und wird vor Ort gereinigt und konserviert. Die durch den Abbau des Altartisches zutage gebrachte Reliquie wird derzeit untersucht.

Die Mensa (Altartisch), bestehend aus einer großen Steinplatte, ruhte auf einem Sockel aus Mischmauerwerk. Aufgrund der starken Durchnässung und Versalzung dieser Unterkonstruktion wurde sie abgetragen und entsorgt und soll durch eine hinterlüftete Konstruktion ersetzt werden. Der Versalzungsgrad der Steinteile ist derartig hoch, dass mehrere Entsalzungszyklen notwendig sind. Es ist daher davon auszugehen, dass diese Proberestaurierung erst mit Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein wird.

Alexandra Hauzenberger

Vom Schulgeschehen

Litterarum pugna Latina – „Benedictus Patronus Europae“, Melk, 19. – 21. Oktober 2022

Alle drei Jahre – heuer war es das neunte Mal – lädt das Stift Melk zu diesem Latein-Übersetzungswettbewerb, der das Leben des Hl. Benedikt zum Thema hat, ein. Dabei stellen in einer vierstündigen Klausur die Kandidatinnen und Kandidaten ihr sprachliches Können unter Beweis. Samuel Eibl, 8A Klasse, vertrat in diesem Jahr allein unsere Schule, da Lukas Angerer, 8B Klasse, leider erkrankte.

Ein vielfältiges Begleitprogramm wurde den Gästen dabei geboten, das mit einer Vorstellungsrunde begann, in der alle aufgefordert waren, sich und ihre Schule zu präsentieren. Bei 32 teilnehmenden Gymnasien aus Bayern und aus fast allen Bundesländern Österreichs ein abendfü-

lendes Panoptikum!

Während die Jugendlichen am Donnerstag, 20. Oktober, von 9.00 bis 13.00 Uhr intensiv zwei Texte übersetzten und interpretierten, nahmen die Lehrkräfte an der Benedictus-Akademie teil, wobei Mag. Bernadette Kalteis in der Stiftsbibliothek Codices zur Regula Benedicti aus fünf Jahrhunderten vorbereitet hatte – wahrliche Besonderheiten, die man selten bewundern kann! Der Nachmittag war den Stiftsführungen gewidmet, die Schülerinnen und Schüler durften sich mit P. Alois in die Kuppel, in die Türme und sogar aufs Dach wagen! Beendet wurde der Tag mit der Abendhore in der Stiftskirche und einem gemeinsamen Abendessen.

Den Abschluss der Pugna Latina bildete am Freitag, 21. Oktober der Festakt im Kolomanisaal unter der Leitung von Abt Georg Wilfinger. Mit Mädchenchor, Klavier- und Orgelmusik sowie Reden von Abt Georg und vom Direktor des Stiftsgymnasiums Melk wurde die Preisverleihung umrahmt. Dabei bedankte sich Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras bei allen „lehrenden und lernenden“ Anwesenden für ihre Beschäftigung mit der Basis europäischer Bildung und betonte besonders deren Wert! Der Siegespreis für sechsjähriges Latein ging diesmal an das Petrinum in Linz, so fuhren Samuel und ich, zwar nicht mit Siegeslorbeeren, doch mit benediktinischen Impulsen und zahlreichen neuen Bekanntschaften bereichert, zurück.



Samuel Eibl, 8A

Karin Littringer

Projektwoche Südtirol der 4. Klassen, 16. – 21. Oktober 2022

Nach 2016 durfte ich wieder einmal die 4. Klassen mit ihren Klassenvorständen Prof. Tatjana Hill, Prof. Anna Spanos-Mayer und Prof. Peter Hager auf ihrer Projektwoche nach und durch Südtirol begleiten. Die Woche verbrachten wir im Youth Hostel Meran und zum Abendessen waren wir in einer nahegelegenen Pizzeria. Nachstehend ist unser Reiseverlauf angeführt.

- Sonntag, 16. Oktober 2022

05:45 Uhr Treffpunkt, 06:00 Uhr Abfahrt vom Stiftsparkplatz

Fahrt nach Stams und Besuch des Gottesdienstes im Zisterzienserkloster mit kurzer Kirchenführung durch P. Gregor Schwabegger

Weiterfahrt nach Landeck über den Reschenpass (mit Pause am Reschensee) durch den Vinschgau nach Meran

Ankunft in Meran und Beziehen der Jugendherberge

- Montag, 17. Oktober 2022

Wanderung auf die Burg Hocheppan

Rückfahrt zum Schloss Trauttmansdorff mit Führung durch den Botanischen Garten

- Dienstag, 18. Oktober 2022

Besuch des Archäologischen Museums (Ötzi) und Schnitzeljagd in Bozen

Auffahrt nach Oberbozen mit der mit 5 km längsten Seilbahn der Welt und Weiterfahrt mit der Rittner Schmalspurbahn nach Klobenstein und Wanderung zu den Erdpyramiden

- Mittwoch, 19. Oktober 2022

Fahrt zum Geoparc Bletterbach mit Führung durch die Bletterbachschlucht

Fahrt nach Brixen mit Führung durch Dom und Kreuzgang

- Donnerstag, 20. Oktober 2022

Fahrt durch die Weinstraße (Eppan – Kaltern – Tramin) nach Trient mit Dombesichtigung

Weiterfahrt nach Riva am Gardasee und Bootsfahrt nach Limone

- Freitag, 21. Oktober 2022

Heimfahrt über Innsbruck mit Führung auf der Berg Isel Schanze und anschließendem Rundgang durch die Innsbrucker Altstadt (Goldenes Dachl, Annasäule, Ottoburg, „Schwarzmanderkirche“) nach Kremsmünster

Ein herzlicher Dank gilt neben den Klassenvorständen auch den Schülerinnen und Schülern, die immer wieder wegen ihrer Freundlichkeit und ihres Verhaltens gelobt wurden, und besonders unserem Buschauffeur Zoran von der Firma Ohler, der mit 77 Leuten im Stockbus ruhig und sehr sicher auf der ca. 1 650 km langen Fahrt unterwegs war.

Helmut Ölsinger



Am Reschensee

Aktionstag Traumberuf für die 4. Klassen, 24. Oktober 2022

Zum ersten Mal seit zwei Jahren konnte der Aktionstag Traumberuf am 24. Oktober 2022 wieder in Präsenz stattfinden. Hier wählten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen vier Vorträge der geladenen Referentinnen und Referenten, die sie persönlich am meisten interessierten. Dabei stellte Frau Mag. Karin Himmelmayr ihre Arbeit als Tierärztin vor, Frau Mag. Magdalena Hochmayr präsentierte die verschiedenen Aufgaben als Juristin und Notariatsanwältin, Frau Iris Prah referierte über die vielfältigen Aufgaben als Kinderkrankenschwester, Herr Mag. Bernhard Reisner zeigte der Jugend die spannenden Aspekte eines Personalmanagers auf, Frau Dr. Nadina Roth erzählte ihnen über ihre Tätigkeit als Thorax-Chirurgin, Herr Dr. Thomas Lang berichtete über seine Arbeit als Arzt, Herr MMag. Dr. Gerald Lirk gab einen Einblick in seine Arbeit als Bio-Mediziner an der FH Hagenberg und Frau Ursula Höllwarth erzählte über die Blutbank, wobei die Schülerinnen und Schüler auch noch selbst genaues Pipettieren üben konnten. Mit hohem Engagement ermöglichten unsere

Gäste so den jungen Leuten einen guten ersten Einblick in verschiedene Berufe, die ihnen mit einer AHS-Matura offenstehen. Am Abend des gleichen Tages fand auch die Elternvollversammlung der 4. Klassen statt. Hier wurden den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern die weiteren Bildungswege nach der 4. Klasse Gymnasium dargelegt. Zum ersten Mal präsentierte Frau Mag. Gabriele Egger auch die CAP-Ausbildung in Mechatronik bzw. Cybersecurity, die engagierte Mädchen und Burschen neben der Oberstufe absolvieren können. Dir. Leberbauer stellte unsere Oberstufe und die Vorteile eines AHS-Abschlusses vor, und die Zuhörenden bekamen auch einen Einblick in die beiden neuen Sprachen ab der 5. Klasse, Französisch und Griechisch. Es war ein sehr informativer Tag, der durch die Zusammenarbeit vieler Lehrkräfte, Gäste, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler gelungen ist. Den Mädchen und Burschen der 4. Klassen wünsche ich alles Gute auf ihren weiteren Bildungswegen!

Anna Spanos-Mayer



Mag. Magdalena Hochmayr (MJ09) bei der Präsentation ihres Traumberufes

„Geh ma Sofi schau'n!“

Am Dienstag, dem letzten Schultag vor den Herbstferien, hatten es viele Schülerinnen und Schüler zu Mittag besonders eilig. Der Grund dafür war aber nicht das große Hungergefühl, sondern Prof. Gerhard Bergmair, der am Sportplatz mit Sonnenfinsternisbrillen auf interessierte Kinder und Jugendliche sowie Kolleginnen und Kollegen wartete.



Emma, Florentina und Lisa (6B) beim Beobachten der partiellen Sonnenfinsternis

Pünktlich zur Mittagspause konnte man das Spektakel der partiellen Sonnenfinsternis sehr gut beobachten. Prof. Bergmair erteilte Auskunft auf Fragen und erklärte allen das Himmelschauspiel. Erst in drei Jahren werden wir wieder die Gelegenheit haben, einer partiellen Sonnenfinsternis

beizuwohnen. Ob das Wetter am 29. März 2025 auch so ideal wie am vergangenen Dienstag sein wird, kann man aber noch nicht vorhersagen.

Herzlichen Dank an Prof. Bergmair für das Besorgen der Brillen und seine Erklärungen.

Elisabeth Krenhuber

Theaterfahrt Antigone

Frisch erholt von den Herbstferien fuhren Griechisch-Schülerinnen und -Schüler der 5. - 8. Klassen am 3. November 2022 gemeinsam ins Phönix Theater Linz. Nach der coronabedingten Durststrecke an Veranstaltungen wurde heuer wieder eine antike Tragödie aufgeführt, die wir Griechinnen und Griechen sowie interessierte Lehrerinnen und Lehrer uns nicht entgehen lassen konnten. „Antigone“, die „Aneckende“, thematisiert die Frage, welches Recht stärker sein sollte: das eines Herrschers, einen Staatsfeind nicht begraben

zu dürfen, oder das menschliche Recht, seinem Bruder eine würdige letzte Ruhestätte zu ermöglichen. Beeindruckt, ergriffen und von der Darbietung zu intensiven Diskussionen angeregt verließen wir den Theatersaal. Rückmeldung: sehr sehenswert!

Anna Spanos-Mayer

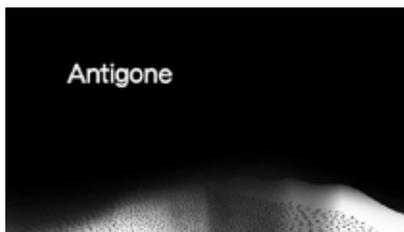


Foto: <https://www.theater-phoenix.at/stueck/antigone>

Es darf ein bissal mehr sein!

Fünf Sätze mit jeweils 15 Wörtern – das sollte für einen Beitrag auf der Homepage oder in den Cremifanensia ausreichen, damit Projekte und Geschehnisse zeitnah und aktuell der Öffentlichkeit vermittelt werden können. Was für das Verfassen von „Texten, die ankommen – Prägnant schreiben für Publikationen des Stiftsgymnasiums Kremsmünster“ sonst noch wichtig ist, haben 14

Lehrkräfte unserer Schule am Freitag, 4. November 2022 in einer Fortbildung mit Mag. Matthias Kapeller, Pressesprecher der Diözese Gurk, erfahren. Grundlegende Informationen und findige Tipps hat er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern launig präsentiert. Abschließend durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen



Mag. Kapeller beim Workshop mit den Lehrkräften

eigenen Beitrag verfassen und versuchen, das Neugelernnte in die Praxis umzusetzen. Dass die meisten selbstverfassten Artikel deutlich mehr als 75 Wörter aufgewiesen haben, dazu hat dieser Vormittag wesentlich beigetragen.

Elisabeth Krenhuber

Motoriktest für die Unterstufenschülerinnen und -schüler

Alle Schülerinnen und Schüler der Unterstufe durften einen professionellen Körperstabilitäts- und Sensomotoriktest durchführen. Die Testung erfolgte mit einem MFT Balance Board, einem „Wackelbrett“, welches mit dem Laptop verbunden war und somit eine detaillierte Auswertung ermittelte. Neben einer genauen Aufschlüsselung der Gleichgewichtsfähigkeit bekamen die Kinder kurz darauf personalisierte Übungsvorschläge, um ihre koordinativen Defizite

auszugleichen.

Zusätzlich konnten die Schülerinnen und Schüler bei einem Orientierungstest mit BlazePods (Lichtsensoren) ihre Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Die ARGE Sport bedankt sich recht herzlich bei Fitnesstrainer und Bewegungcoach Robert Steinböck für dieses innovative und interessante Angebot!

Alexander Six

Brauchen wir psychische Erste Hilfe?

Das österreichische Jugendrotkreuz ist dafür bekannt, dass es auf Veränderungen in der Gesellschaft schnell reagiert. Vor allem seit der Corona-Zeit scheint die Jugend immer mehr in der Krise zu sein. Dem möchte das JRK mit einem einzigartigen Pilotprojekt zum Thema psychische Erste Hilfe entgegenwirken.

Das Stiftsgymnasium (als derzeit einzige Schule in Oberösterreich) bekam die Chance, an einem diesbezüglichen Projekt teilzunehmen. Die Evaluation findet in Kooperation mit dem Institut für Psychologie der Universität Innsbruck statt.

In diesem dreistündigen Workshop beschäftigten sich die Schüler/innen der 5A damit, wie man nach dem Schema LOOK, LISTEN, LINK kritische Situationen richtig einschätzt, sie machten Übungen zum aktiven Zuhören und bekamen Zugang zu Informationen darüber, wie man reagieren kann, wenn es einem oder jemand anderem schlecht geht.

Tatjana Hill



Referent Enrico Wimmer in der 5A

Résumé eines Schülers:

„Uns, der 5A, hat dieser Workshop sehr gefallen und wir können ihn auch für andere Schulen sehr weiterempfehlen. Trotzdem sollten nicht nur Schulklassen, beziehungsweise Kinder im Allgemeinen, sondern auch Erwachsene mehr über psychische Erste Hilfe erfahren, denn es ist wichtig, dass ein breites Spektrum an Menschen dazu im Stande ist, anderen in einer psychischen Notlage zu helfen.“

Jakob Stickler, 5A

Von digital bis analog in der Linzer Kultur

Im Rahmen der BE-ME-Kunstexkursion machten die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen am Freitag, 18. November die Stadt Linz digital und analog unsicher. Einen Überblick über die Verknüpfungsmöglichkeiten von Kunst und digitalen zukunftsweisenden Techniken erhielten sie bei einer Führung im Ars Electronica Cen-

ter. Nach einer visuellen 4K-Reise durch den menschlichen Körper marschierten sie weiter ins wienerische Metaverse durch die Pforten des OK Linz, schlürften pixeligen Kaffee im digitalen Kaffeehaus und ordneten die Quader in einer Pixelbosna neu, um sich daraufhin in der Ausstellung von Christa Sommerer und Laurent

Mignonneau von Fliegen nachzeichnen zu lassen. Bemerkenswert war auch, wie man mittels Berührung von Pflanzen Bilder erschaffen kann – die digitale Welt scheint schier grenzenlos zu sein.

Auch im 2013 eröffneten Musiktheater gelingen die logistisch komplizierten Abläufe nur mittels digitaler Technik. In einer Führung durch die Räumlichkeiten des Opernhauses erfuhren die Achtklässler so einiges über den Kulturbetrieb, das Theater als Arbeitsplatz und über Geschichte und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens – und natürlich viel über Musik. Was am Nachmittag hinter den Kulissen als Arbeit wahrgenommen wurde, konnte am Abend dann aus dem Zuschauerraum als vollendete Musik genossen werden. Man gab die Oper “Rinaldo” von Georg Friedrich Händel, und in der dreistündigen Aufführung, deren Inszenierung auch zeitgenössische Krisen und menschliche Unzulänglichkeiten thematisierte, fand der vielseitige Exkursionstag



Daniel Mair (8A) im AEC

seinen Abschluss mit Hörgenuss.

Peter Hager, Andrea Schedlberger

Tipps und Tricks fürs Fotografieren

„Die kleine Fotoschule“ – so lautete der Titel des ersten Powergirls Workshops, der am 21. November online gemeinsam mit der TNMS Sierning stattgefunden hat. In diesem zweistündigen Workshop haben die Mädchen viele Informationen zu den Einstellungen zur Fotofunktion auf ihren Handys erhalten. Bei kleinen Übungen konnte das Erlernte immer wieder gleich ausprobiert werden. Am Ende gab es eine längere Fotophase, wo alle Mädchen den Auftrag erhielten, ein Foto zu machen, auf dem man mit einem Bein auf einer Flasche steht. Ein Beispiel für einen weiteren Schnapsschuss ist rechts zu sehen.

Elisabeth Krenhuber



Wenn sich Cyber Space und Realität verbinden ...

Auch heuer durften wir wieder einige Schauspielerinnen und Schauspieler vom „Vienna English Theatre“ begrüßen. Für die zweiten und dritten Klassen wurde das Stück „Virtual Heroes“ aufgeführt. Die abwechslungsreiche Komödie bewegt sich auf zwei Ebenen: im Alltag der beiden Teenager Kevin und Rita und im Cyberspace, wo deren virtuelle Gegenstücke Abenteuer erleben. Aus dieser Mischung von Realität und Cyberspace entsteht ein amüsantes Stück, in dem ernste Themen mit fantasievollen und komischen Elementen spielerisch verwoben werden. Auch wenn sich die beiden Charaktere in der Realität anfänglich eher gehässig gegenüberstehen, erleben sie in der “virtual reality” als Avatare spannende Abenteuer und ergänzen einander perfekt. Schließlich verlieben sie sich sogar in der wirklichen

Welt. So erfahrend die Schülerinnen und Schüler auf humorvolle Weise, dass man durch Freundschaft und Zusammenhalt selbst gegen gewalttätige Mobber siegen kann.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen waren begeistert:

“The play was great, the actors spoke clearly, so we could understand the show well. The actors were very nice and spoke with us before

and after the show.” Franziska Kastler, 3C
 “The play was hilarious, and I am really looking forward to seeing another performance next year.” Elias Schaufler, 2C

In einer Szene durften Theresa Eder (3C) und Sebastian Brückl (3B) auf die Bühne und halfen den Darstellern bei einer wichtigen Mission. Ein Brief war auf Deutsch verfasst, sodass Übersetzungshilfe durch die Kids nötig war. Die beiden lösten ihre Aufgabe mit Bravour und freuten sich sichtlich, mitspielen zu dürfen! “I was nervous, but it was really cool.” Theresa Eder, 3C
 Alles in allem wurde ein lustiges und lehrreiches Stück geboten, in dem die Schauspieler nicht nur verschiedene Rollen meisterten, sondern auch mit ihren musikalischen Einlagen begeisterten.

Barbara Alscher



Schülerinnen der 3C mit den Darstellerinnen und Darstellern

Öffentliche Sicherheit als Beruf

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung wurde den Schülerinnen und Schülern der 6. bis 8. Klassen im Winteraal ein doppelstündiger Vortrag über die Aufgabenfelder der Exekutive geboten. Vortragender war HR Mag. Günter Tischlinger von der Landespolizeidirektion OÖ, Personalchef der oberösterreichischen Exekutive, Absolvent unseres Gymnasiums, Maturajahrgang 1985. Er skizzierte die Entstehung der Sicherheitsbehörden ab der Zeit Maria Theresias und Josephs II. bis zur Reform 2012 mit der Zusammenführung von Gendarmerie und Polizei. Auch die aktuelle Sicherheitslandschaft kam nicht zu kurz: Cyberkriminalität, die Ausschreitungen in Linz in der Halloweennacht, der Verfassungsschutz, Personenüberwachung, die Sinnhaftigkeit einer berittenen Polizei in Städten, Drogenfahndung, Waffengebrauch der Polizei, Veränderung der Polizeiarbeit durch Corona. Ausführlich ging Günter Tischlinger auf die Ausbildung künftiger Polizisten und Polizistinnen ein und warb



Günter Tischlinger (MJ85) bei seinem Vortrag

bei seinem Auditorium für eine Karriere im Polizeidienst. Fazit: ein informativer und zum Weiterdenken anregender Nachmittag.

P. Tassilo Boxleitner

„Mache dich auf und werde Licht“

Eine besondere Zeit liegt vor uns – die Adventzeit. Am Montag in der ersten Adventwoche, dem 28. November 2022, starteten alle Klassen mit ihren Professorinnen und Professoren nicht wie üblich in den Schulklassen, sondern mit der traditionellen Adventkranzsegnung.

Der Adventkranz mit seinen vier Kerzen soll uns in der Zeit des Wartens bis Weihnachten ein wenig zum Nachdenken anregen. Mit der Geburt Jesu ist ein besonderes Licht in unserer Welt aufgegangen. Auf dieses

Licht warten wir im Advent. In und um uns soll es Stück für Stück immer heller werden, damit wir das Weihnachtsfest, das Fest des Lichtes und der Liebe bewusst feiern können.

Die Segnung der Adventkränze brachte drei Orte des Stiftsgymnasiums besonders zum Leuchten:

In der Aula trafen sich die ersten und zweiten Klassen mit P. Siegfried und Prof. Aumair, die mit einem Schüler aus der ersten Klasse die Feier musikalisch umrahmte.

P. Maximilian und Prof. Szigmund feierten mit den dritten und vierten Klassen im unterirdischen Verbindungsgang und sorgten für adventliche Stimmung.

Die Oberstufenklassen genossen mit P. Tassilo die Atmosphäre der akademischen Kapelle, um sich in den Advent einzustimmen. Eine Gitarrengruppe mit Begleitung einer Violine aus den sechsten Klassen erwärmte das Herz der Mitfeiernden.

Sei auch du eine Lichtbringerin/ein Lichtbringer in dieser besonderen Zeit!

Lisa Aumair



Adventkranzsegen in der Aula

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder – Mit diesen Worten wurden die Zuhörer der beiden Adventkonzerte der Chorklassen am 2. Dezember in der Akademischen Kapelle begrüßt. Unter der Leitung von Prof. Andrea Schedlberger und Prof. Alexander Starl erklangen bei Kerzenlicht Klassiker wie „Wir sagen euch an“ und „Ihr Kinderlein, kommet“. In den beiden sehr gut besuchten Konzerten konnten über 2.000 € an freiwilligen Spenden

eingenommen werden, die wir gerne der Hilfsaktion Mary's Meals zur Verfügung stellen. Viele der Chorschüler stellten auch ihre Talente an verschiedenen Instrumenten zur Schau. So wurden einige Lieder, darunter „Advent, du wachst so schein und still“ und „Maria durch ein Dorwald ging“ von Blockflöten, Querflöten, Violinen, auf dem Glockenspiel und der Cajon begleitet. Ein Blechbläserensemble umrahmte den Einzug

und verschaffte den Sängern auch zwischendurch kurze Verschnaufpausen während des anstrengenden Programms. Wir, die Lehrer der Chorklassen, sind sehr stolz auf unsere Schützlinge und bedanken uns auch recht herzlich bei der Kollegenschaft, die, bedingt durch zahlreiche Proben, im Unterricht immer wieder auf Kinder verzichten musste.



Beim zweiten Auftritt in der Akademischen Kapelle

Alexander Starl

Kriegsberichterstattung – politische Verantwortung – Sehnsucht nach Frieden

Niedergebrannte Häuser, Familienväter, die im Krieg gefallen sind, gewaltsame Vertreibung, zurückgeblieben nur die Alten und hungernde Kinder, die in den Wiesen vor der Stadt nach Essbarem suchen.

Was treibt eigentlich Aggressoren an, einen Angriffskrieg zu führen, Infrastruktur zu zerstören, unendliches menschliches Leid zu verursachen?

Welche Segnungen bringt die Friedenszeit – und welches Unheil geht einher mit Kriegen! Wie müssten sich verantwortungsvolle Politiker verhalten?



Der römische Philosoph Seneca geht mit Machthabern streng ins Gericht. (<https://www.alessandrobenetton.com/seneca-the-younger-and-our-lifespan/>)

Wer das liest, denkt unwillkürlich an die bedrückende Situation der Menschen in der Ukraine und an den von Russlands Präsident Putin begonnenen Angriffskrieg gegen das Nachbarland.

Tatsächlich jedoch sind das die Inhalte von Texten, die wir im Rahmen der Latein-Olympiakurse mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe lesen. Sie stammen aus verschiedensten Epochen – vom ersten nachchristlichen Jahrhundert bis in unsere Zeit. Menschen an der Spitze von Staaten, die leider nicht über eine ausreichende ethische Basis für ihren Umgang mit Macht verfügen, hat es zu jeder Zeit gegeben, aber auch Intellektuelle, die genau dieses Problem gesehen und in ihren Schriften einen strengen Maßstab für die politische Verantwortlichen formuliert haben.

Eines der Ziele des Unterrichts in den klassischen Sprachen ist es, der Jugend durch die Beschäftigung mit Originaltexten diesen universalen Blick auf die europäische politische Geschichte und Geistesgeschichte zu ermöglichen.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Vorbereitung sowie ein erfolgreiches Abschneiden bei der Landesolympiade in den klassischen Sprachen, die im März stattfinden wird!

Wolfgang Leberbauer

DIY Trend: Epoxidharz gießen

In den ersten Wochen dieses Schuljahres wurde den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen im Unterrichtsfach Textiles Werken eine wundervolle kreative Arbeit

ermöglicht, und zwar das Gießen mit Epoxidharz. Nach Belieben konnte jeder die gewünschten Formen mit Glitzer, Blumen oder anderen schönen Dinge befüllen.



Maria und Jonas schmücken die selbsthergestellten Bäume

Dabei konnten wir sehr kreativ sein! Jeder arbeitete fleißig an seinen Werkstücken und es fühlte sich beinahe so an, als wären wir in einer Wichtelwerkstatt. Und eigentlich war es auch eine Art Wichtelwerkstatt, da die selbstgemachten gegossenen Buchstaben und Schlüsselanhänger ein tolles Weihnachtsgeschenk sind. Meine Mitschülerinnen und Mitschüler sind der Meinung, dass das Gießen mit Epoxidharz ein großartiges Projekt war. Einige glauben sogar, dass es der Höhepunkt im bisherigen Schuljahr gewesen sei. Laut meiner Befragung sagten viele: „Ich fand es super! Mir macht es großen Spaß, so kreativ zu sein, selbst meine Schlüsselanhänger zu designen und auch herzustellen.“ Die Kettenanhänger, Schlüsselanhänger und Untersetzer werden bald im Textilshop Kremsmünster auf selbstgemachten Weihnachtsbäumen ausgestellt.

Carla Wasserbauer, 2C

Freude schenken!

Wie bereits in den letzten beiden Jahren fand auch in diesem Advent eine Kooperation zwischen dem Stiftsgymnasium Kremsmünster und dem ortsansässigen Textilshop statt.

Heuer konnten mit Fäden, Schnüren und Wolle ummantelte Christbäume in den Auslagen des Textilshops bestaunt werden. Diese wurden mit Epoxidharz gegossenen Schlüsselanhängern, Buchstaben und Schmuckstücken behängt.

Die weihnachtlichen Texte für unseren Adventkalender stammten in diesem Jahr von den Schülerinnen und Schülern der 3C und 4A – sie können auf der Schulhomepage nachgelesen werden.

Barbara Österreicher



Ein Teil der dekorierten Schaufenster

Projektnachmittag vor der Gunthervesper

In den Jahren 2020 und 2021 konnten Gunthervesper und Stiftertag, d. h. das größte Kremsmünsterer Hausfest, aufgrund der Pandemie nicht mit der Schulgemeinschaft begangen werden. Da der Stiftertag in diesem Jahr auf Samstag, 10. Dezember fiel, war lediglich die Gunthervesper am Vorabend eine Schulveranstaltung.

Durch eine Reihe von Workshops, Vorträgen und Führungen wurden die Schülerinnen und Schüler auf verschiedene Weise mit dem Fest bekannt gemacht.

Die 1. Klassen besichtigten das Gunthergrab und die Gruft. Weiters lernten sie mit dem hl. Agapitus, der im jugendlichen Alter im Jahr 274 den Märtyrertod erlitten hat, den Patron des Stiftes und der gymnasialen Jugend kennen. Seitens der Geographen wurden die österreichischen Benediktinerklöster vorgestellt. Außerdem bekamen die Kinder einen ersten Einblick in ein historisches Thema: Was ist ein Wappen? Wie zeichnet man eines?

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen lernten etwas über graphische Gestaltung für die Stiftsbetriebe und begaben sich dann zum Guntherdenkmal und zur Tassilo-Statue über dem Brückentor. Außerdem erhielten sie Basisinformationen über Bayern, das Land, über das Herzog Tassilo herrschte.

Mit den 3. Klassen wurden Texte zum Karnisseltag in Kremsmünster gelesen. So wurde bis in die Zeit Maria Theresias der Stiftertag genannt, weil es bis damals eine Fleisch- und Brotpende für die Besucherinnen und Besucher des Stiftes am 11. Dezember gab. Weiters beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem künstlerischen Thema „Bilder des Todes –

Totentanz“ sowie –quasi als Gegenpol– mit der Wirtschaft des Stiftes und dem Thema Essen und Wein.

Einen musikalischen Akzent gab es in den 4. Klassen: Was ist ein „Requiem“ – natürlich mit Musikbeispielen! Weiters wurde ihnen das Thema „Erinnerungen an Mönche“ am Klosterfriedhof nähergebracht. Bei einem Inschriftenrundgang in der Stiftskirche konnten sie ihre erworbenen Lateinkenntnisse testen.

Die Oberstufenklassen sahen im Theatersaal Filme, die wenigstens zum Teil in Kremsmünster gedreht wurden.

Anschließend besuchten die Schülerinnen und Schüler um 16.30 Uhr die Gunthervesper, die den Stiftertag einleitete. Wir freuten uns, dass die geographische, historische, künstlerische, musikalische, liturgische und sprachliche Vorbereitung in diesem Jahr wieder stattfand. Zwei weitere Elemente, das stimmungsvolle Requiem (heuer von Michael Haydn) und das köstliche Mittagessen im Schülerspeisesaal (Wildschweinbraten – ein besonderer Höhepunkt!), werden erst wieder im nächsten Jahr möglich sein, wenn der Stiftertag auf Montag, den 11. Dezember fällt!

Wolfgang Leberbauer



Die aufgebaute Tumba in der Kirche

Altkremsmünsterer

Weinverkostung beim Monatsabend der Ortsgruppe Kremsmünster am 11. 11. 2022



P. Siegfried erklärt seine Weine

Heuer haben wir an unserem Novemberabend erstmals zu einer Jungweinverkostung in die Stiftskellerei eingeladen.

Passend zum Fest des Heiligen Martin gab uns Kellermeister P. Siegfried (MJ 85) im Verkostungsraum einen umfassenden Einblick in die Arbeit seiner Kellerei. Bei einer Jause aus der Stiftsschank verkosteten wir die ausgezeichneten Weißweine. Darunter war natürlich auch der „Novitius 2022“ (eine Cuvée aus Grünem Veltliner, Sauvignon Blanc und Muskateller), der vom Weingut Müller in Krustetten gemacht wird. Den Abschluss bildete ein Verkostung von jungen, noch in Fässern lagernden, Rotweinen in den Kellergewölben der Kellerei, wo auch alljährlich die Weinsegnung mit Abt Ambros Ebhart (MJ 71) um Martini stattfindet. Wir möchten diese gelungene Veranstaltung auch in Zukunft im November durchführen und bedanken uns nochmals sehr herzlich bei P. Siegfried für die sehr informative und launige Verkostung.

Helmut Ölsinger



Im Verkostungsraum der Weinkellerei

Ankündigungen

Maturajubiläen am Freitag, 21. April 2023 (mit Schülerinnen und Schülern)

Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank	(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
13.30 Kaisersaal	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
15:30	Neu renovierte Studentenkapelle Hl. Messe
Anschl.	Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge (individuell) Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium) Gastronomie-Vorschläge: Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühthmayr, Tel. 0660 9404179 Nächtigungsmöglichkeiten: Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag	Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

Maturajubiläen am Freitag, 23. Juni 2023 (ohne Schülerinnen und Schüler)

Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
17.00	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
Anschl.		Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium) Gastronomie-Vorschläge: Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühmayr, Tel. 0660 9404179 Nächtigungsmöglichkeiten: Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag		Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

Treffpunkt Benedikt

Samstag, 7. Jänner 2023

„Richtig helfen will gelernt sein“

Dr. Margarita Seiwald, Flachau

Samstag, 4. Februar 2023

„Unterwegs mit der Freude des Heiligen Benedikt“

Abtpräses Johannes Perkmann OSB

Samstag, 4. März 2023

„Der Herr ist meine Freude“

Zeugnisse von Treffpunkt Benedikt-Besuchern

Beginn ist jeweils um 16:30 Uhr.

Nähere Informationen:

<https://treffpunkt-benedikt.net/>

Mehrwert Glaube

Freitag, 3. Februar 2023

„Unterwegs mit der Freude des Heiligen Benedikt“

Abtpräses Johannes Perkmann OSB

Freitag, 3. März 2023

„Der Traum vom gelingenden Leben“

P. Franz Ackerl OSB

19:00 Uhr:

Hl. Messe in der Michaelskapelle

20:00 Uhr:

Vortrag im Wintersaal

Silvester im Kloster – Anders ins neue Jahr

Auch heuer gibt es für Männer wieder die Möglichkeit, die Tage um den Jahreswechsel im Kloster zu verbringen. Neben dem täglichen Gebet wird es geistliche Impulse und Austausch untereinander geben, ebenso Zeit für sich selbst, Freizeitaktivitäten und Feiern sowie die Möglichkeit, das Kloster näher kennen zu lernen.

Eingeladen sind Männer, die die Tage um den Jahreswechsel besinnlich und bewusst gestalten wollen, die einen Ort suchen, in Gemeinschaft das alte Jahr vertrauensvoll Gott hinzulegen und in der Hoffnung das neue zu beginnen. Anmeldung ist erforderlich!



© Stift Kremsmünster | Wolfgang Diesenreiter

Termin: Freitag, 30. Dezember 2022, ab 18 Uhr bis Sonntag, 1. Jänner 2023

Anmeldung und Information bei Prior P. Maximilian Bergmayr: m.bergmayr@eduhi.at



OLÀ PORTUGAL!



WELTJUGENDTAG

in Lissabon mit dem Stift Kremsmünster
für junge Leute
von 18-35 Jahre

25. JULI – 7. AUGUST 2023

TREFFPUNKT • BENEDIKT

#LISSABON2023

Beten und Feiern mit jungen Leuten aus der ganzen Welt
Abwechslungreiche Tage in Porto und Fatima. Begegnung mit dem Papst
Meer, Sport, Musik, portugiesische Kultur und vieles mehr. Kosten: unverb. 800 €

Anmeldung bis 15.01.23 unter:
kommunikation@stift-kremsmuenster.at



| Stift Kremsmünster

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2023/24 jederzeit möglich!

Jederzeit können Eltern und Erziehungsbe-
rechtigte ihr Kind für das Schuljahr 2023/24
anmelden. Wenden Sie sich bitte an unser
Sekretariat (Frau Christiane Stockinger),
Tel. 07583 5275 400 (Mo bis Fr, wenn
Schultag, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr). Das
Anmeldeformular finden Sie außerdem auf

der Homepage www.stift-kremsmuenster.at/gym unter „Info & Service“, „Anmel-
dung“. Auf dem Anmeldeformular finden
Sie auch Hinweise, welche Dokumente
Sie bitte in Kopie zum Aufnahmegespräch
mitbringen.

Wolfgang Leberbauer

GESEGNETE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR 2023!



© Stift Kremsmünster | Diesenreiter

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.